

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

V. Am tage der reinigung Mariä.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-203287

V. Am tage der reinigung Maria.

Vere dignum & iustum est,
æquum & salutare, nos
tibi semper & ubique gratias
agere, Domine, sancte Pater,
omnipotens, æterne DEVS!
quem hodie beatus Simeon
a parentibus in templo præ-
sentatum, in ulnas suas ac-
cepit, et revelante Spiritu S.
ita prophetando dixit: Nunc
dimittis servum tuum, Domi-
ne, secundum verbum tuum
in pace. Quia viderunt oculi
mei salutare tuum, quod
parasti ante faciem omnium
populorum. Lumen ad re-
velationem gentium, & glo-
riam plebis tuæ Israël. Et
ideo cum angelis & archan-
gelis, cum thronis & domi-
nationibus, cumque omni mi-
litiâ celestis exercitus hymnum
gloriæ tuæ canimus sine fine di-
centes:

Sanctus &c.

Es ist allerdings würdig und
recht, billig und nützlich, daß
wir dir allzeit und überall dan-
ken, heiliger Herr, allmächtiger
Vater, ewiger Gott, den heu-
te der fromme Simeon, da er
von seinen eltern im tempel dar-
gestellt worden, auf seine arme
genommen, und aus eingebung
des H. Geistes also geweißt
und gesprochen: Herr, nun läßt
st du deinen diener im friede
fahren, wie du gesagt hast. Denn
meine augen haben deinen heyl-
land gesehen, welchen du berei-
tet hast vor allen völkern. Ein
licht, zu erleuchten die henden, u.
zum preis deines volcks Israel.
Und daher singen wir mit den
engeln und erß-engeln, mit den
thronen und herrschaften, und
mit der menge des himmlischen
heeres den gesang deiner herr-
lichkeit, indem wir ohne auf-
hören sagen: Heilig, &c.

Lobgesang Simeonis.

Luc. 2.

Herr, nun lässest du dei-
nen diener im friede
fahren, wie du gesagt hast.

2. Denn meine augen haben
deinen Heyland gesehen.

3. Welchen du bereitet hast
vor allen Völkern.

4. Ein licht, zu erleuchten die
henden, und zum preis deines
volcks Israel.

5. Ehre sey Gott Vater und
dem Sohn, und dem heiligen
Geiste.

6. Als es war im anfang
jetzt und immerdar, und von
ewigkeit zu ewigkeit, amen.

Mit fried und freud
ich fahr dahin, in
Gottes willen, getrost ist mir
mein hertz u. sinn, sanft u. stille,
wie Gott mir verheissen hat, der
tod ist mein schlaf worden.

E 2

2. Das

2. Das macht Christus, wahr Gottes Sohn, der treue Heyland, den du mich, Herr, hast sehen laß, und gemacht bekannt, daß er sey das leben und heyl in noth, und auch im sterben.

3. Den hast du allen fürgestellt mit grossen gnaden, zu deinem reich die ganze welt heissen laden durch dein theu'r heilsam wort, an allem ort erschollen.

4. Er ist das heyl und selge licht für die heyden, zu erleuchten, die dich kennen nicht, und zu weiden: er ist deines volcks Israel der preis, ehr, freud und wonne.

D. N. Lurber.

Mei. Allein Gott in der höh' zc.

57 **G**ott lob! mein Jesus macht mich rein von allen meinen sünden, was er büßt, muß bezahlt seyn, nun kan mich nicht mehr binden der sünden strick, des teufels macht, drum mein glaub höll und tod verlacht, weil Jesus ist mein leben.

2. Was traur ich denn? Er lebt ja noch, der das gesetz erfüllet, der durch den tod und creuzes-joch des Vaters zorn gestillet, was er hat, das ist alles mein, wie könnt doch grösser reichthum seyn, als das mir Jesus schencket?

3. Weil Jesus mich von sünden rein durch sein verdienst will machen, daß ich loß aller quaal und pein, nicht fürcht des

todes rachen, so tröst mich sein heiligkeit, sein unschuld, heyl und seligkeit ist mein schatz und mein leben.

4. So kan ich auch mit freud und freud, wie Simeon, mein leben beschliessen, frey von allem leid, mich meinem Gott ergeben; so bald ich thu' meine augen zu, so wird mein theuerer schlaf und ruh, seh ich des himmels freude.

5. Wie werd ich denn so froh seyn, wenn ich die welt verlassen, wenn mich die himmels-geistlein geführt zur lebens-strassen, wenn ich erblickt die ewigkeit, wenn ich erlangt die seligkeit, mir von Gott bereitet.

6. Hilf Gott, daß ich sey stets bereit, laß mich nichts von dir wenden, bring mich zu deiner herrlichkeit, hilf seliglich vollenden; komm bald, hilf mir aus aller noth, hilf mir Herr, durch dein blut und tod, ja köm, Herr Jesus. Amen. D. J. Gleason.

Mei. Herzlich thut mich verk.

58 **H**err Jesu, licht der heyden! der frommen schatz und lieb, wir kommen jetzt mit freuden, durch deines Geistes trieb, in diesen deinem tempel, und suchen mit begier nach Simeons exempel, des grossen Gott allhier.

2. Du wirst durch uns gesunden, o Herr! an jedem ort, dahin du dich verbunden durch dein verheissungs-wort; wo

gönn
man d
bens-
alle g

3.
ne, ei
schree
ein g
glut
freud
arht
todes

4.
gen,
jeder
nen
den n
zugeh

D.
59
ihm
so ga
steben
b'tra

2.
füßig
himn
mit f
ter,
an m

3.
ner
am
GD

gönn

gönn

gönn